

Neue Chancen für Kinder

Haussammlung für das Kinderdorf Kronhalde in Bregenz im April

Es ist vor allem „die Möglichkeit, etwas Gutes zu tun, etwas von dem zurückzugeben, was man selber hat“, das die rund 500 Frauen und Männer motiviert, im April von Tür zu Tür zu gehen und um eine Spende für das Vorarlberger Kinderdorf zu bitten. Auch die Gewissheit, dass ihr Engagement benachteiligten Kindern und Jugendlichen neue Chancen schenkt, begleitet die Ehrenamtlichen auf ihrem Weg.

Die Einnahmen der Haussammlung kommen den Kindern und Jugendlichen in den Kinderdorf-familien und familiären Wohngruppen des Kinderdorfs Kronhalde in Bregenz zugute. Hier finden derzeit 83 Kinder, die aus vielfältigen Gründen nicht bei ihren Eltern leben können, mittel- oder langfristig ein neues Zuhause. „Aufmerksame Förderung, klare Strukturen und Geborgenheit ermöglichen es unseren

Kindern, Mut und neue Hoffnung zu schöpfen“, sagt Verena Dörler, Leiterin des Kinderdorfs Kronhalde. Durch Sicherheit im Alltag, verlässliche Beziehungen und Zuwendung können oft auch traumatisierte Kinder und Jugendliche allmählich die Spuren der Vernachlässigung hinter sich lassen. „Normalität gibt Halt“, so Dörler. „Das Kinderdorf Kronhalde soll ein Ort sein, an dem sich Kinder wohl fühlen und ihre Fähigkeiten entwickeln können.“

Die Welt der Kinder bewegen

Der Erlös der Haussammlung kommt den Mädchen und Buben im Kinderdorf Kronhalde, aber auch der Ehemaligenbetreuung zugute, die jungen Erwachsenen nach ihrem Auszug aus dem Kinderdorf Rückhalt und Alltagsunterstützung bietet. „Bewegen Sie die Welt für unsere Kinder“, so lautet heuer das Motto der Haussammlung. Auch schon ein



Foto: Kinderdorf

Treffen von ehrenamtlichen Sammlern für das Vorarlberger Kinderdorf zum Haussammlungsaufakt

kleiner Beitrag trägt dazu bei, am Netzwerk der Solidarität zu knüpfen und benachteiligten

Kindern ein Stück Lebensmut zu schenken. Mehr Infos auf: www.vorarlberger-kinderdorf.at (rj)

Immer in meiner Nähe. Meine Apotheke



Damit Zecken keine Chance haben

Zecken sind Parasiten, die für uns Menschen sehr gefährlich werden können. Sie lauern ihren Opfern vorzugsweise in Wäldern, Gärten und Parks auf. Wer von einem Zeck „gebissen“ wird, läuft Gefahr, an Gehirnhautentzündung zu erkranken.



Mag. pharm. Hubert Knauseder
Apotheker
in Lingenau

Mit der Zeckenschutzimpfung kann man sich einfach und kostengünstig schützen. Den Impfstoff gibt es vom 1. Februar bis 31. August 2017 zu stark vergünstigten Preisen in allen Vorarlberger Apotheken.

Die Gefahr kommt von unten. Zecken sitzen im Gras. Über die Beine krabbeln sie den Körper hinauf und suchen sich eine warme, meist behaarte Stelle. Wenn Sie in der freien Natur wandern oder arbeiten, stecken sie die Hosenbeine vorsichtshalber in die Strümpfe oder Stiefel.

Die Kleidung sollte lang sein und nicht dunkel, denn dunkle Farben ziehen die Zecken an. Nach dem Aufenthalt im Freien durchsuchen sie am besten Kleidung und Körper auf Zecken.

Man kann es nicht oft genug wiederholen: Die Impfung ist der einzige Schutz gegen die schwere „Zeckenkrankheit“ FSME. Für die Grundimmunisierung brauchen Sie 3 Impfungen: Die erste Impfung möglichst noch in der kühleren Jahreszeit. Die zweite Impfung sollte einen Monat

danach erfolgen, die dritte Impfung ein Jahr darauf. Eine Auffrischungsimpfung ist erst nach drei beziehungsweise fünf Jahren notwendig. In Österreich gibt es kein Bundesland, das FSME-frei ist.

Der FSME-Impfstoff ist im Aktionszeitraum sowohl für Kinder als auch für Erwachsene um ein Drittel preisgünstiger. Darüber hinaus gewähren fast alle Krankenkassen einen ganzjährigen Kostenzuschuss, der direkt in der Apotheke vom Aktionspreis abgezogen wird. (Entgeltliche Einschaltung)

FRÜHJAHRSPUTZ - alles muss raus

E-Mobile schon **ab € 1.800,-** erhältlich

Jetzt kostenlose **PROBEFAHRT**

Telefon 05522 36583



 **PANDAS**

Bifangstraße 39a, Feldkirch

www.pandas.cc
info@pandas.cc